

# Beilage zum Halleschen Tageblatt.

N. 152.

Mittwoch, den 3. Juli.

1878.

## Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 1. Juli 1878.

Anwesend waren 28 Mitglieder; entschuldig die Herren Justizrath Göding als Vorsitzender, Keil und Jentich. Der Magistrat war vertreten durch die Herren Stadträte Jordan, Bernial, Polizeirath v. Holly und Stadtbaurath Schulz. 1) Hr. Demuth referirte über den Magistratsantrag betreffend die Nachbewilligung einer Etatüberschreitung bei der Armenkassen-Verwaltung im Betrage von 6909,72  $\mathcal{M}$ . Diefelbe wurde ohne Debatte genehmigt. Bei dieser Gelegenheit machte der Hr. Referent Mitteilung von der Antwort des Herrn Direktor Maschner auf das an ihn erlassene Monitum wegen der vielen zerbrochenen Fenstercheiben und zahlreichen Schlosserarbeiten. Hr. Maschner führte aus, daß das Zerbrechen der Scheiben in den Klassenzimmern gumeist seinen Grund darin habe, daß in Folge der ungenügenden Ventilation die Fenster geöffnet und die herabgelassenen Rollläden mit ihren eisernen Stäben leicht ein Zerbrechen herbeiführen können. Ferner seien die Elemente in den Klassen der Volksschule nicht dazu angefaßt, für die entstehenden Schäden aufzukommen, wie das in den anderen Schulen der Fall. Was die Fenster im Souterrain anbetreffe, so seien diese sehr dem Publikum ausgesetzt und Abends schloß. Daß endlich im Saale eine größere Anzahl von Scheiben erneuert werden mußte, habe seinen Grund darin, daß die Volksschule abgesehen und hierbei wohl nicht die nöthige Rücksicht beobachtet sei. Für Schulwechse werde der Saal nur 3-4 Mal wöchentlich benutzt, am Mittwoch diene er als Amphitheater, viele Tage fremdem Publikum. Immerhin soll aber der Hausmann zur größeren Aufsicht angehalten werden. Betreffs der Schlosserarbeiten ist angeführt, daß die Volksschule gegenüber andern mit Wasserleitung versehenen Schulen viele Mängelstellen haben, die zeitweilig einer Reparatur bedürftig würden. Der Magistrat brachte diese Angaben des Hrn. Maschner zur Kenntnissnahme der Versammlung und schloß sich der Referent den Ausführungen an. Nur bezüglich der Bemessung des Saales wünschte er, die Gesellschaft verantwortlich zu machen, eben so auch den event. Bau-Ausführenden. Hr. Regierungsrath Gneist hielt die Ausführungen nicht überall für zureichend und empfahl, den Hausmann zu beauftragen, daß ihm bei ähnlichen Vorkommnissen gefolgt werde. Hr. Dr. Richter dagegen schloß sich dem Referenten in allen Punkten an. Auf allen anderen Schulen trügen die Schüler die Kosten und entstünden dann nicht so große Summen. Hr. Stadtrath Bernial empfahl von Anträgen Abstand zu nehmen, da ein Nachweis über die Veranlassung der entstehenden Schäden sehr schwer sei. Die Versammlung nahm somit Kenntniss von den Ausführungen.

2) Hr. Götlich: Hr. Kreze beabsichtigt unmittelbar bei der Rückkehr der Strafmannschaft an diese selbst ein Wohnhaus zu bauen. Die Baukommission hat dem Magistrat empfohlen, die auf der westlichen Seite vorhandene Grundstücksgrenze beizubehalten und von dieser aus die Straße auf 18 1/2 m zu verbreitern. Ferner sollen von dem Kreze'schen Grundstücke Vorgärten von 5 1/2 m Breite liegen bleiben. In diesem Falle würden von Hrn. Kreze im Ganzen 273 qm freigelegten sein, welche Fläche später event. von der Stadt zu erwerben sein würde. Der Referent hielt jedoch die Kosten hierfür für nicht bedeutend und empfahl die Annahme der Vorlage.

Hr. Kreytz sprach sich für die Vorlage, jedoch gehen die Vorgärten aus, deren Terrain man vielleicht mit großen Opfern erhalten müßte. Die Breite von 18 1/2 m hielt er für ausreißend. Hr. Stadtbaurath Schulz empfahl über die Preisfrage noch keinen Beschluß zu fassen, da sie nicht gefällig sei. Hr. Sanitätsrath Dr. Püllmann befrwortete die Flächlinie, wünschte jedoch zuvor eine Feststellung des Preises für das abzutretende Terrain. Hr. Stadtbaurath Schulz hielt eine nochmalige Verhandlung mit Hrn. Kreze für ganz angemessen, bemerkte aber, daß zu der Vorlage eine bestimmte Veranlassung vorliege. Hr. Dr. Weed stellte den Antrag auf Vertagung. Hr. Regierungsrath Gneist hielt es ebenfalls für nothwendig, über den Preis mit Hrn. Kreze zu verhandeln und stellte den Antrag, die Flächlinie zu genehmigen, die Vorlage aber an den Magistrat behufs nochmaliger näherer Verhandlung mit Hrn. Kreze über die Mobbilität des Antrages zurückzugeben. Diefem Antrage schloß sich die Versammlung an.

3) Hr. Maurermeister Steinlauf: Zum dritten Male gelangte der Antrag an die Versammlung, zur Beschaffung von Arbeitsgeräthen auf dem südlichen Steinlagerplatz 550  $\mathcal{M}$ , für die Errichtung einer Bude ebenfalls 150  $\mathcal{M}$  zu bewilligen. Während früher noch weitere 750  $\mathcal{M}$  für einen Platzanweiser beantragt wurden, fielen diese heute weg und lautete der Antrag also nur auf 700  $\mathcal{M}$ . Nachdem sich die Baukommission sich für die Nothwendigkeit der Beschaffung der geforderten Geräthschaften, namentlich der Stein- und Erdarbeiten ausgesprochen, empfahl der Referent die Annahme des Antrages mit dem Bemerkten, daß die Bude bereits vorhanden sei.

Hr. Stadtbaurath Schulz schilderte die Nothwendigkeit der Beschaffung von Geräthen, welches bisher immer von Bauunternehmern geliefert sei. Schon mehrfach hätten Karren beschafft werden müssen, die aber immer mit auf die betreffenden Baukosten verreechnet seien.

Hr. Regierungsrath Gneist empfahl auch heute die Ablehnung des Antrages. In der Sachlage habe sich nichts geändert und, wünsche er, daß alle Arbeiten in Entreprise

oder in Afford vergeben würden. Wenn die Geräthschaften angeschafft würden, sei auch ein Aufseher nöthig. Für diesen sei jetzt allerdings der Antrag zurückgezogen, später werde man ihn aber wieder bekommen.

Hr. Stadtbaurath Schulz wies darauf hin, daß immer nur von einem Plagarbeiter die Rede gewesen sei, welcher die Steine nachschle, verarbeide, die Fuhrren controlire u. Auch jetzt sei schon ein solcher Arbeiter da, jedoch in der Person von 3-4 Leuten, wofür größere Ausgaben nothwendig seien, als wenn ein ständiger Arbeiter vorhanden wäre. Alle Arbeiten in Afford zu vergeben sei unmöglich.

Die letztere Ansicht unterstüzten die Herren Prof. Freitag und Götlich, während Hr. Regierungsrath Gneist sich nicht davon überzeugen konnte. Er wünschte vielmehr den Zustand, daß die Stadt keine Geräthe hält, da es ihr nur zum Nachtheil gereiche, wenn sie nicht beaufsichtigt würden. Hr. Gneist stimmte für den Antrag des Magistrats und motivirte dies damit, daß Arbeiter vorhanden sein müßten, welche die kleinen Arbeiten verrichteten, da sich diese nur mit Nachtheil vergeben ließen.

Die Versammlung beschloß die Bewilligung der verlangten Summe.

## Die astronomischen Ereignisse im Juli 1878.

Die Sonne tritt am 23. Juli 1 Uhr 51 Min. früh in das Zeichen des Löwen (= 120° Länge. Dieser Moment bezeichnet den Anfang der Hundstage. Am 20. Juli hört die immerwährende Dämmerung auf, von diesem Tage an bringen also die Sonnenstrahlen Mitternachts nicht bis zu unserm Horizont herauf. Den 26. Juli tritt die Sonne am spätesten in die Mittagshöhe: 12 Uhr 6 Min. 15 1/2 Sec. Am 2. Juli Vormittags befindet sich die Sonne in der größten Entfernung von der Erde.

Der Mond befindet sich am 14. Mittags der Sonne gegenüber (Vollmond), am 29. Vormittags in gleicher Richtung mit der Sonne (Neumond), ist am 5. früh in Meiner, am 20. Vormittags in größter Entfernung von der Erde, am 5. Abends in 19. Vormittags im Aequator (wie die Sonne im Frühlingsanfang), am 12. früh in südlicher Abweichung (wie die Sonne im Winteranfang), am 26. Nachm. in nördlicher Abweichung (wie die Sonne im Sommeranfang). Die am 29. stattfindende totale Sonnenfinsternis wird nur in Asien und Nordamerika gesehen. Eine Bedeckung größerer Sterne findet nicht statt.

In der Nähe des Mondes befindet sich am 1. Abends Pollux, am 2. Abends Mars, am 4. früh Uranus und Regulus, am 7. spät Abends Spica (nahe nördlich vom Mond), am 9. Abends Alpha in der Waage, am 11. früh Antares, am 13. Nachm. Sigma im Schützen, am 15. früh Jupiter, am 20. Abends Saturn, am 24. Abends das Siebengestirn, am 26. Abends Beta im Stier, am 27. früh Venus, am 31. früh Mars und Regulus, am 21. Abends Uranus und Merkur.

Vom 15. bis 17. und 25. bis 30. werden gewöhnlich häufigere Sternschnuppenfälle und vom 16. bis 19. größere Meteorere beobachtet.

Merkur entfernt sich erst in der zweiten Hälfte des Monats etwas mehr von der Sonne und befindet sich am 23. nahe beim Mars, am 29. nahe beim Uranus. Sein Untergang erfolgt am 15. 8 Uhr 55 Min. Abends, am 19. 8 Uhr 56 Min., am 23. 8 Uhr 53 Min., am 27. 8 Uhr 48 Min., am 31. 8 Uhr 39 Min. Abends.

Venus ist Morgenstern und befindet sich am 7. und 8. in der Nähe des Aldebaran, am 18. bei Beta im Stier.

Mars tritt am 19. Juli aus dem Sternbilde des Krebses in das des Löwen und befindet sich Ende des Monats in der Nähe des Regulus (rechts von demselben).

Jupiter, im Sternbilde des Steinbocks rückwärts, befindet sich am 25. der Sonne gegenüber (Opposition), Mitternachts also in der Mittagshöhe.

Saturn, im Sternbilde der Fische, wird am 15. Juli rückwärts.

Uranus befindet sich zuerst nur wenig rechts von Regulus, am 24. 1/4 Grad nördlich, alsdann wenig links von demselben. (Reich. T.)

## Nachtrags-Verzeichniß über noch zu verhandelnde Schwurgerichts-Sachen.

Donnerstag 4. Juli:

17) Aberfeld, Schuhmacher aus Creisfeld, Unzucht. Freitag 5. Juli:

18) Thiem, Maurer aus Artern, Betrug im Rückfalle. — 19) Kappe, Postillon aus Gieselten, schwere Körperverletzung.

Sonabend 6. Juli:

20) Nothe, Arbeiter und Frau aus Zappendorf, Diebstahl im Rückfalle, Urkundenfälschung des Heßlerer. — 21) Granel, Arbeiter nebst Sohn und Tochter aus Döberitz, gemeinschaftlicher schwerer Diebstahl resp. im wiederholten Rückfalle und Betrug.

Montag 8. Juli:

22) Kämpf, Tischler aus Halle, verführter Mord. — 23) Borschwein, Stellmachermeister aus Halle, Urkundenfälschung.

Dienstag 9. Juli:

24) Klein Schmidt, Knecht aus Garfena, Nothzuchtverfuch. — 25) Winler, Arbeiter aus Gisdorf, Unzucht. Mittwoch 10. Juli:

26) Lauer, Badergestelle aus Nordhausen, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. — 27) Schilling, Lohleiner aus Halle, Unzucht.

Donnerstag 11. Juli:

28) Schröder, Provisionsreisender aus Merseburg, Urkundenfälschung. — 29) Pfeifer, Arbeiter aus Halle, Unzucht. — 30) Wien, Dienstmagd aus Holleben, einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfalle und Betrug.

Freitag 12. Juli:

31) Ede, Kaufmann aus Sangerhausen, Meineid und Urkundenfälschung.

## Sachsen und Thüringen.

Altenburg, 29. Juni. In Folge verschiedener Vorkommnisse in der Fabrik von H. A. Köhlers Söhne hier, welche zu beweisen schienen, daß ein Theil der Arbeiter der Socialdemokratie geneigt sei, sahen sich, wie die Alt. Z. schreibt, die Besitzer der Fabrik genöthigt, eine Strafe über sämmtliche Arbeiter zu verhängen. Hauptächlich wurden dieselben zu dieser Strafnahme dadurch veranlaßt, daß ein von ihnen angeklagtes Malat, welches Bestimmungen entgegen der socialdemokratischen Partei enthielt, von einem bis jetzt noch unbekannt gebliebenen Arbeiter entfernt wurde. Die deswegen verhängte Strafe besteht in einer Lohnreduktion von 10%, welche so lange beibehalten werden soll, bis die betreffenden Arbeiter resp. Thäter von den übrigen Arbeitern entdeckt und angezeigt werden. Die Fabrikbesitzer haben sich zu diesem Schritt schwer entschlossen, da darunter auch viele Unschuldige leiden müssen, glauben aber, daß es bald an der Zeit sein dürfte, daß die guten Elemente der Arbeiter erkennen, daß das Ausschneiden der übeln zur Nothwendigkeit gehört und nur allein dienen kann, einen gewissen Sinn und überhaupt gesunde Zustände zu schaffen. (Dieses Verfahren der allgemeinen Lohnverminderung scheint uns nicht richtig. D. Red.)

## Vermischtes.

Bei Gelegenheit der Arbeiten behufs Errichtung der neuen Befestigungswerke um die Hauptstadt Rom sind hochwichtige Funde gemacht worden. Der ergeblichste Boden für die archäologischen Entdeckungen ist natürlich derjenige gewesen, wofolst längs der Via Appia an den Fortifikationen gearbeitet wird. Hier sollen über 50 verschiedenen Epochen der Römerherrschaft angehörende Gräber aufgedeckt und in denselben Inschriften von der höchsten Bedeutung für die Geschichte jener Zeiten gefunden worden sein. Wir dürfen wohl hoffen, in einem der nächsten Hefte des insbesondere unter der Leitung des Ingenieurs Lanciani zur Veröffentlichung gelangenden „Bollettino Archeologico“ nähere Mittheilungen über das Ergebnis dieser neuesten Ausgrabungen zu erhalten.

Die Hungersnoth in China überzieht in ihren Schrecken alle Vorstellungen. Chinesische Zeitungen veranschlagen die Anzahl der aus Noth zu Grunde Gegangenen auf über 5 Millionen Menschen, und die ganzlichen Nachrichten über Leichenverzehrer lassen sich leider nicht mehr anzwelfeln. Ein amtlicher Bericht in der „Peking Staatszeitung“ von Mitte März, eingehend von H. Gornien, dem Gouverneur von Honan und Jan, dem obersten Kommissarius der Unterrichtsbehörde, sagt darüber Folgendes: „In der ersten Zeit dieser unerhörten Hungersnoth näherten die Lebenden sich von den Leichen der Gestorbenen; später wurden die Schwachen von den Starcken verzehret; jetzt ist das allgemeine Elend zu einer solchen Höhe gestiegen, daß die Leute ihre eigenen Mutsverwandten verzehren. Schrecklichere Zustände wie diese hatte die Geschichte bisher nicht aufzuweisen, und wofern nicht solche Hülfsmittel getroffen werden, dann geht die gesammte Bevölkerung dieses Landstriches zu Grunde. Die örtlichen Hülfsmittel sind vollständig erschöpft, die Vorrathshäuser sind leer, Geld ist nicht vorhanden. Die wenigen Wohlhabenden haben Alles, was sie besaßen, längst hergegeben und verschent“. Uebereinstimmend mit diesem Berichte schreibt der katholische Bischof von Schan-si, Wjg. Monagata, aus Tai-Yuen, der Hauptstadt der am meisten heimgesuchten Provinz, am 24. März: „Bisher begnügte man sich mit dem Verzehren der Leichen, jetzt aber tödtet man Lebende, um sie zu verzehren. Der Mann ißt seine Frau, Aeltern verzehren ihre Söhne und Töchter und umgekehrt nähren Kinder sich von den Leibern ihrer Aeltern, wie man fast an jedem Tage zu hören bekommt.“ Die Regierung hat zur Bänderung dieser furchtbaren Zustände bisher nur wenig beigetragen. Die Genehmigung einer Anleihe von 500 000 Taels und 100 000 Picul Reis, dazu ein Beitrag aus der Staatskasse von 200 000 Taels und 16 000 Picul Reis, dies scheint so ziemlich Alles gewesen zu sein, wozu sie sich aufraffte. Dafür hat der Kaiser ein Edict erlassen, in dem er sich selbst Vorwürfe macht und folgendes sagt: „Das Land von tausend Yi ist verödet, die Zahl der Ueberlebenden wird von der der Gestorbenen übertraffen. Wie kann dies ertragen werden? Wir, deren Pflicht es ist, über die Millionen unseres Volkes mit sorgfamer Pflege zu wachen, wir fühlen, daß der Verlust eines jeden unserer Untertanen Folge unserer Missethaten ist.“ Mit diesem pomphaften Edict glaubte der Kaiser vernünftiglich seiner Würde und den Erfordernissen der Lage Genüge gethan zu haben.

Paris, 28. Juni. Der internationale literarische Kongreß nahm gestern nach einer längeren Debatte, an welcher auch der in der Schriftstellerewelt seines Landes geschätzte portugiesische Gelehrte Herr Mendez Real Theil nahm, einstimmig folgenden Grundsat an: „Jedes literarische, wirtschaftliche oder künstlerische Werk wird in den Ländern außerhalb seines Ursprungslandes eben so behandelt, wie die Werke nationalen Ursprungs. Um sich dieses Schutzes zu versichern, braucht der Verfasser die üblichen Formalitäten nur in dem Lande zu erfüllen, in welchem das Werk zum ersten male erschienen ist.“



## Zwei tüchtige Formner

werden sofort gesucht.  
Die Eisenwerkerei u. Maschinenfabrik  
**A. Wetzig,**  
Wittenberg an d. Elbe.

Ein Schlossergesellen,  
der selbstständig arbeiten kann, sucht  
**W. Ohlert,** Schlossermesser.

Tüchtige Zimmergesellen finden Arbeit.  
Die Mittwochs Abend zu melben  
im Comptoir von **W. Berger.**

Für unser Colonialwaren Engros-Geschäft suchen nächste Michaeli oder früher einen Lehrling von den nöthigen Schulkenntnissen.  
Halle a/S., den 2. Juli 1878.

**G. Hintze & Klincke.**

Ein Lehrling sucht unter günst. Beding.  
**F. Krüger,** Badermeister, Schüllershof 12.

**Kellner** sofort gesucht im „Zügerhof“.

Ein anständiger Kellnerbursche sofort gesucht  
Leipzigerstraße 81.

**Hausknecht** gesucht im „Zügerhof“.

Tüchtige Weißwäherinnen werden sofort gesucht  
gr. Wallstraße 35, I.

Mädchen, auf Knabenanzüge gelibt, finden dauernde Beschäftigung  
H. Sandberg 16.

Junge Mädchen, im Schneidern gelibt, finden dauernde Beschäftigung  
Brunnenstraße 16, I.

Verb. **Pferdeknechte** mit gut. Zeugnis auf ein Rittergut, **Haus- u. Viehmädchen** sof. gef. d. **F. Reparade,** gr. Schlamme 10.

Ein anst. erf. Mädchen mit guten Zeugnissen sofort oder 1. August gesucht  
Steinweg 26, Inspector **Berger.**

Ein Mädchen, in der bürgerlichen Küche erfahren, wird für Küche u. Haus, 3, 15. Juli gesucht  
gr. Ulrichstraße 55, II.

Ordnentl. Dienstmädchen findet sofort Stelle in der Conditorei,  
Leipzigerstraße 18.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, das auch im Plätten gelibt ist, wird zum 1. August nach außerhalb gesucht.  
Näheres Steinweg 28.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht  
Harz 40 a.

Zum 1. October ein ordentliches Mädchen gesucht  
Frankensplatz 3, part. **Höpfner.**

Ein Dienstmädchen wird gesucht  
Kleinmichen 2, I.

Wegen Erkrankung des Hausmädchens sucht so bald als möglich ein anderes gut empfindliches  
Frau Prof. **Weylag,** Kirchhof 11.

Junge Mädchen, die die Landwirtschaft erlernen wollen, einige gewandte Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 15. Juli gesucht.  
Ein verb. Gärtner, Kellner, Hausknecht und mehrere ordentliche Mädchen suchen Stelle.

**A. Brieger, Kapellengasse 1.**

**Gesuch.**

Ein ehrl. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern, auch Aufwartung.  
Zu erfragen **Geißstraße 63.**

**Haus- u. Kindermädchen** suchen Stelle.  
**M. Stranbel,** Spitze 2.

**Conditoreihülfe,** vers. m. guten Zeugnissen, sucht sofort od. 15. d. M. eine Stelle.  
Hert. unter **H. 73** beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr gut empf. Mädchen v. Lande, das schneiden, waschen u. plätten kann u. sehr gute Arbeit aufzuweisen hat, wünscht Stellung am liebsten als Stubenmädchen zum 15. Juli oder 1. August durch  
Frau **Küßinger,** Kuttelforte 6.

Ein gel. Amme, die schon mehrere Wochen gefüllt hat, sucht Stelle. Näb. **Steg 7, Hof.**

Ein recht gesunde Amme v. auß. d. die schon einige Monate gefüllt hat, wünscht sof. Stelle d. Frau **Küßinger,** Kuttelforte 6.

## Vermietungen.

### Ein Laden

(worn jetzt Buchgeschäft betrieben wird), ist mit einer kleinen Wohnung per 1. October zu vermieten. **D. Blau,** gr. Ulrichstr. 56.

Ein Laden nebst Wohnung, Niederlage und Boden ist zu vermieten und 1. October zu beziehen  
Rathhausgasse 18.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung ist zu vermieten. Preis vierteljährlich 75 M.  
Schüllershof 17, I., nahe am Markt.

**Herrschaftl. Wohnung,**  
7 Stuben nebst Zubehör, 1. October beziehbar  
Königsstrasse 20 b.

**Mühlweg 22** Wohn. v. 4 St., 3 Kammern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

An der Poststraße, Tafelplan Nr. 1, sind 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für jährlich 80 M. sofort zu beziehen.

Herrsch. Beletage in freundl. gesunder Lage ist im Ganzen oder getheilt zum 1. October zu beziehen. Näb. **Friedrichstraße 16, II.**

**Königsstraße 15**  
ist eine herrschaftliche Wohnung sofort oder 1. October zu vermieten.

Wohnungen, herrschaftlich eingerichtet, in der Anhalter Straße 11 (Nähe der Auguststraße), sind im Preise von 380—390 M. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.  
Anhalterstraße 11, bei **G. Wädiger.**

Herrschaftliche Wohnungen mit Garten, Preis 110, 125, 200 und 225 M. sofort oder 1. October zu beziehen. Näheres  
Harz 8, **A. Vogler.**

Barfüßerstraße 15, II. Etage, 4 St., 3 K., K. u. zu verm., 1. October zu beziehen.

**3 Logis,**  
zwei mit 2 gr. Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Kellergelaß, zu 75 M. jährlich; eine mit 2 gr. Stuben, 1 Kammer, 1 Küche nebst Kellergelaß, zu 60 M. jährlich per 1. October 1878 zu vermieten.  
Näheres gr. Steinstr. 31, im Comptoir.

3 Stuben, Schlafstube, Entrée, Küche und Zubehör zum 1. October zu beziehen  
Magdeburgerstraße 45.

Ein lausnämische Niederlage mit Contoren, Boden, Keller, Lagerstuppen und Lagerplatz p. 1. October oder früher zu beziehen  
Magdeburgerstraße 45 bei **Gm. Richter.**

Die 2te Etage, zwei freundliche große Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für 160 Thlr. pro anno 1. October zu beziehen  
große Ulrichstraße 5.

3 Wohnungen in der Herrmannstr., best. je in 2 St., 3 K., 1 Küche u. sonst. Zubeh., sind zu verm. u. 1. Oct. zu bez. Näheres  
Weidenplan 14, II. **Fr. Deunte.**

**Karlstraße Nr. 7**  
ist die herrsch. Parterre-Wohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ein Wohnung, I. Etage, St., K. u. K. und Entrée, auch geeignet zu einem Verkaufsl. local, ist zu vermieten gr. Ulrichstraße 10.  
**G. H. Regel.**

Königsstr. 5a ist eine Wohnung von 3 St., Kammer, u. Zub. für 480 M. zum 1. October zu vermieten. Näb. bei **Brüllsoph.**

**Herrschaftliche Logis**  
Ecke der Charlotten- u. Auguststraße, zu verm. u. 1. October oder auch früher zu beziehen.

Durch Wegzug ist die herrsch. Bel-Etage, 5 Stuben nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. October zu beziehen  
Geißstraße 48.

Hof-Wohnung, 2 Stuben nebst Zubehör, 1. October zu beziehen gr. Steinstr. 10, I.

2 St., 3 K., Küche p. 1. October zu vermieten  
gr. Steinstraße 73 im Hofe.

Die 2te Etage und die dritte halb zu vermieten  
alte Promenade 16a, I.

Steg 6, I. Et., 3. 1. October zu beziehen  
4 St., 3 K., K. mit Wasserleitung u. allem Zubehör, Preis 130 M.

Ein herrsch. Bel-Etage und eine Wohnung in II. Et. zu je 165 und 150 M., ferner eine Parterre-Wohnung zu 90 M., elegant eingerichtet und mit allem Zubehör, sind im besten Stadtviertel zum 1. October zu vermieten.  
Näheres Adv. Jagen

**Haasenpfeil & Vogler,** gr. Märkerstr. 7.

Ein Wohnung, 3 St., 2 K., 1 K. u. Zubehör, zu vermieten u. 3. 1. October zu beziehen  
H. Klausstraße 15.

Zu vermieten 3 geräumige Wohnungen für 32, 36 und 44 M. beim Gärtner **Stieme,** hinter der Landwehr 6.

2 Stuben, 3 K., K. u. Zubehör 1. Oct. zu vermieten  
gr. Ulrichstraße 60.

1 Stube, 2 K. zum 1. October zu verm., Preis 45 M.  
gr. Ulrichstraße 50.

Auguststraße 8 ist die Bel-Etage, 3 Stub., 3 K., K. und Zubehör, 1. October zu bez.

Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 1. October zu vermieten Auguststraße 4.

2 Stuben, Kammer, Küche, Zub. für einz. Leute 1. Oct. zu bez., Pr. 60 M. **Geißstr. 65.**

Logis zu 65, 55, 50 M. und Stallung zu 4 Pferden verm.  
Breitestraße 17.

**Magdeburgerstraße 40a**  
ist die erste und zweite Etage ganz oder getheilt, sowie das Dachgesch. zu vermieten.

Ein Hof-Wohnung im Preise von 400 M. ist zum 1. October zu vermieten  
alter Markt 14.

3 Stuben, 2 K., Küche und Zubehör, erste Etage, zum 1. October zu beziehen

Barfüßerstraße 2.

Ein Wohnung, 3 St., 2 K., 1 K. u. alles Zub., 1. Oct. zu verm. **Martinsgasse 3, part.**

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. zum 1. October zu beziehen  
**Kathäwerder 3a. Alwine Adlung.**

2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zub. zum 1. October zu beziehen  
**Kathäwerder 3a. Alwine Adlung.**

Keine Steinstraße 4 sind in der Beletage 2 Stuben nebst Zubehör an eine einzelne Dame oder kinderlose Leute zu vermieten u. vom 1. October c. zu beziehen.

Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten u. 1. October zu beziehen  
Devisstraße 2.

Ein Parterre-Wohnung für 50 M. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen  
gr. Ulrichstraße 54. **H. Wodan.**

Ein kleinere Wohnung, Stube, Kammer, Küche, ist zu vermieten  
Scharrngasse 7, parterre.

Die Bel-Etage, 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, ist per 1. October zu vermieten  
H. Braunsaußgasse 14.

**Bahnstraße 6 eine Etage, 4 Stuben, 3 K., 1 K., sofort oder 1. October zu beziehen. Näheres 2te Etage.**

Verlegungsshalber ist ein Logis, 2 St., 1 K., Küche u. II. Etage, p. Oct. beziehbar, zu vermieten.

**G. Fröhliche,** große Ulrichstraße 20.

**Vermietung.**  
Die II. Etage von 9 Stuben ist 1. Octbr. zu beziehen  
Landwehrstraße 15.

Wohnung von 3 St., 4 K., Küche und Zubehör, neu restaurirt, ist sofort oder später zu beziehen  
**Zinks Garten 1.**

Sofort zu beziehen Nähe der Bahn eine Parterre-Wohnung zu 450 M. Näheres  
Königsstraße 33, I.

2 Wohnungen zu verm. zu 38 u. 48 M., legiere sofort zu beziehen **Wortzinger 6.**

1 Wohnung zu 65 M. sof. zu bez. u. eine Wohnung zum 1. October  
Harz 16a.

Wohnung für 43 M.  
Kamlenberg 3.

2 Stuben, 1 Kammer mit Entrée (Bel-Etage) an einzelne Herren oder Damen sofort oder per 1. October zu vermieten  
Blücherstraße 12, part.

Logis für 150 M. u. 70 M. zu vermieten  
großer Berlin 10, I.

Ein Parterre-Logis zu 110 M. 1. October zu beziehen  
Katzperg 1.

1 Logis zu 60 M. zu verm. H. Sandberg 17.

Stube, K., K. und Zubehör an einz. Leute per 1. October zu vermieten. Zu erfragen  
II. Vereinsstraße 2.

Die Beletage **Zinks Garten 7** f. 630 M. zu vermieten u. zum 1. October zu beziehen.

3 St., 4 K., Küche nebst Zubehör mit verschließbarem Entrée, 1. Etage Anbau, habe 3. 1. October zu vermieten, Preis 450 M.  
**G. Fröhliche,** gr. Ulrichstraße 20.

3 St., 2 K., 1 K., 3. 1. Oct. **Wilhelmstr. 19.**

Freundl. Hof-Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Keller, für jährlich 44 M. zu vermieten  
gr. Ulrichstraße 7.

In meinem neu erb. Hause Spitze 25 sind 5 Wohn., 2 zu 2 St., K., K. u. 3 zu 1 St., K., K. mit Wasserl. u. Zub. 1. Oct. zu bez.

Mehrere II. Wohnungen sof. zu vermieten  
Steintorh. Hofstraße 3. Zu erfr. 3te Etage.

Ein Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, zum 1. October d. 3. für 80 M. zu vermieten.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Wohnung für 50 M. an ruh. Leute zu vermieten  
Mühlweg 26b.

Ein Wohnung von Stube, Kammer, K. mit Wasserl. ist an eine einz. anständige Dame zu vermieten  
Rammelschtr. 22.

1 Stube an einzelne Person 3. 1. October zu vermieten  
gr. Klausstraße 35.

Ein Stube und Kammer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Zu erfragen  
Laubengasse 7/8.

Wohnung verm. **Ackerstraße 5** (am Wölpel).  
St., K., K. zu 40 M. verm. **Harz 26.**

Wohnungen zu vermieten **Saalberg 7.**

Ein Wohnung zu vermieten u. kann sofort bezogen werden  
Feldstraße 6.

Kleinere Wohnung, sofort beziehbar, zu vermieten  
Hirtengasse 7.

Sophienstraße 6 ist eine kleine Wohnung sofort zu vermieten.

Ein gut möbl. Zimmer zum 1. Juli zu vermieten  
Heine Ulrichstraße 19, II.

Möbl. Wohnung H. Ulrichstr. 1 b, II.

Möbl. Stube sof. zu verm. **Friedrichstr. 16, II.**

H. möbl. Zimmer **Leipzigerstraße 72, III.**

Gut möbl. Zimmer **Magdeburgerstraße 7.**

**3. möbl. Wohnung zu verm.**  
große Märkerstraße 10.

Logis und Kost für 2 i. Leute und für einige Mittagstisch  
Lindenstraße 4, im Hof 1 Treppe rechts.

Ein möbl. Wohnung, Preis 9 M., sofort zu vermieten  
Schmerstraße 30.

Freundl. möbl. Stube u. K. an 1—2 Herren sofort zu vermieten **Schmerstraße 24, II.**

Schlafstelle offen **Martinsg. 18, Hinterhaus.**

2 anst. Schlafstellen vor dem Steinthor 6.  
Anst. Schlafstelle m. K. H. Schlamme 5.

Anst. Schlafstelle **Markt 18, III.**

Anst. Schlafstellen **Zapfenstraße 4.**

1 anst. Herr findet Schlafst. **Hansfack 4.**

**Wohnungs-Gesuch.**  
2—3 St. u. Zub. 1. October zu bez. gef. **Def. Adv. erb. W. Reichle,** Katzperg 1, p.

Zum 1. August oder früher gesucht: Eine freundliche bequeme Wohnung, 1—2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, Nähe des Bahnhofs. Adressen mit Preisangabe unter **L. W.** postlagernd erbeten.

Gesucht zum 1. October c. von einer kleinen Familie eine Wohnung von 2 Stub. und 3 K. oder 3 Stub. u. 2 K. nebst Zubehör, wohnhaft in der Nähe des Stadt-Symmasiums. Offerten unter **M. C.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

2 Stuben, K., K. von einem kinderlosen Beamten zum 1. October gesucht. Offerten unter **N. 100** in der Exped. d. Bl. erbeten

Hüftl. zahl. anständige Leute suchen 1. Oct. II. Wohnung zu 84—96 M. Zu erfragen  
H. Braunsaußgasse 13 beim Wirt.

Ein alleinst. geb. Dame sucht 1. October St. u. K. ummöbl. in e. anst. Hause. Off. mit Preisang. unter **M. K. 40** Exped.

Ein Wohnung, Stube, Kammer, Küche, sowie Stallung für 6—8 Pferde suche sofort oder zum 1. October.

Adressen bitte niederzulegen bei Herrn **D. J. Seidler,** gr. Steinstraße 21.

Ein junge Dame sucht e. Wohnung sofort zu bez. Zu erfr. **Martinsgasse 12** im Laden.

1 St. sogl. zu miet. gef. gr. Ulrichstr. 11.

**Jeder Art befördert** portofrei und spesenfrei an sämtliche existierende Zeitungen die Annoncen-Expedition von **Hassenstein & Vogler, Halle,** gr. Märkerstraße 7.

**Hall. Turn-Verein.**  
Montags und Donnerstags Abends.

**Quats** Betten sind billig zu vermieten  
Spitze 2.

Zur Vergrößerung eines Geschäfts sucht man 1000—2000 M. entwerde gegen feste rückte Zinsen oder mit Genümsanteil zu leihen. Geehrte Darleher werden um Angabe ihrer Adresse unter **M. B. 18**, an die Annoncen-Exped. v. **M. Trieb,** hier, gebeten.

Den beim Kindersterben im Stadtspitalgraben aus d. früh. Legezimmer verwehrt. Ueberzieher bittet man b. Kaufstellen dal. gef. umzutauschen.

Nachdem meine Frau zurückgekehrt, hat sich herausgestellt, daß die gegen meine Frau erlassene Anzeige durch verleumdnerische Zungen hervorgerufen und aus Ueberleistung von mir veranlaßt worden ist.

Restaurateur **J. Wühnel,** Herrenstraße 11.

**Vorläufige Anzeige.**  
In einigen Tagen trifft **S. Bayer's** großes historisches **Volks-Museum** hier ein.

Sämtliche deutsche Kaiser von **Karl dem Großen** bis zu unserem Heiden-Kaiser **Wilhelm** (53 an der Zahl), diese Schöpfung ist künstlerisch nach den Gemälden des Römers zu Frankfurt a. M. genau bis in die feinsten Details in **Wachs** modellirt und wird die Anschauung dem Laien wie dem Kenner von Interesse sein.

Freunden u. Verwandten die Trauernachricht, daß am 29. Juni meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Ernestine Seiler** geb. **Späth** zu einem bessern Sein entschlafen ist.

Stendal u. Halle, d. 1. Juli 1878.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**